

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0007/2024
	Erstelldatum:	öffentlich 26.02.2024
	Aktenzeichen:	6.2 sg/p
Pilotprojekt an Schulen; Beschaffung von iPads für die Grundschulen zur Förderung der Digitalisierung		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Scheidig, Bernhard		
Beratungsfolge	07.03.2024	Schul- und Sportausschuss
	21.03.2024	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	15.04.2024	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

- I. Es besteht Einverständnis, das Pilotprojekt auf alle Grundschulen auszuweiten bzw. im Schuljahr 2024/25 fortzuführen, indem die Schüler der teilnehmenden Klassen mit iPads ausgestattet werden.

Variante A (Zuschuss Stadt Amberg rd. 27 % des Gerätepreises = 177 Euro und Kaufpreis für Eltern 479 Euro je Gerät):

Im Haushalt 2024 werden dafür die notwendigen Finanzmittel (städtischer Zuschuss für Gutschein beim externen Dienstleister) in Höhe von **zusätzlich 17.200 Euro** überplanmäßig auf den bereits eingerichteten HH-Stellen für das Schul- und Sportamt (AOD 6200) bereitgestellt:

- 0.2106.7183 (Max-Josef-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 17.700 Euro (100 x 177 Euro = 17.700 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 14.300 zzgl. Anordnungen i. H. v. rund 1.000 Euro
Mehrbedarf 4.400 Euro
- 0.2111.7183 (Dreifaltigkeits-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 16.000 Euro (90 x 177 Euro = 15.930 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 10.400 Euro
Mehrbedarf 5.600 Euro
- 0.2141.7183 (GMS Ammersricht; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 6.200 Euro (35 x 177 Euro = 6.195 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 7.800 Euro
Mehrbedarf – entfällt (der höhere Ansatz sollte für unter dem Jahr neu hinzukommende Schülerinnen und Schüler unangetastet bleiben)

- 0.2151.7183 (Albert-Schweitzer-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads)):
gesamt 14.200 Euro (80 x 177 Euro = 14.160 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 10.400 Euro
Mehrbedarf 3.800 Euro
- 0.2152.7183 (Barbara-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 15.100 Euro (85 x 177 Euro = 15.045 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 11.700 Euro
Mehrbedarf 3.400 Euro
- 0.2701.7183 (SFZ Willmannschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 4.500 Euro (25 x 177 Euro = 4.425 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 6.500 Euro
Mehrbedarf – entfällt (der höhere Ansatz sollte für unter dem Jahr neu hinzukommende Schülerinnen und Schüler unangetastet bleiben)

Die Deckung hierfür erfolgt in Höhe von 17.200 Euro aus der Deckungsreserve 2024.

Variante B (Zuschuss Stadt Amberg rd. 296 Euro und Kaufpreis für Eltern 360 Euro je Gerät):

Im Haushalt 2024 werden dafür die notwendigen Finanzmittel (städtischer Zuschuss für Gutschein beim externen Dienstleister) in Höhe von **zusätzlich 62.900 Euro** überplanmäßig auf den bereits eingerichteten HH-Stellen für das Schul- und Sportamt (AOD 6200) bereitgestellt:

- 0.2106.7183 (Max-Josef-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 29.600 Euro (100 x 296 Euro = 29.600 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 14.300 zzgl. Anordnungen i. H. v. rund 1.000 Euro
Mehrbedarf 16.300 Euro
- 0.2111.7183 (Dreifaltigkeits-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 26.700 Euro (90 x 296 Euro = 26.640 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 10.400 Euro
Mehrbedarf 16.300 Euro
- 0.2141.7183 (GMS Ammersricht; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 10.400 Euro (35 x 296 Euro = 10.360 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 7.800 Euro
Mehrbedarf 2.600 Euro
- 0.2151.7183 (Albert-Schweitzer-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads)):
gesamt 23.700 Euro (80 x 296 Euro = 23.680 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 10.400 Euro
Mehrbedarf 13.300 Euro
- 0.2152.7183 (Barbara-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 25.200 Euro (85 x 296 Euro = 25.160 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 11.700 Euro
Mehrbedarf 13.500 Euro

- 0.2701.7183 (SFZ Willmannschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 7.400 Euro (25 x 296 Euro = 7.400 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 6.500 Euro
Mehrbedarf 900 Euro

Die Deckung hierfür erfolgt in Höhe von 62.900 Euro aus der Deckungsreserve 2024.

- II. Es besteht Einverständnis, dass der Pilotversuch aufgrund der positiven Erfahrungen, soweit Interesse besteht, auf alle Grundschulen erweitert bzw. fortgeführt wird.
- III. Im Falle berechtigter und nachgewiesener Probleme bei der Finanzierung der Endgeräte durch die Eltern, soll – sofern keine Lösung über schulische Fördervereine oder andere Förderer möglich ist – im Einzelfall ein schuleigenes Leihgerät zur Verfügung gestellt werden. Sollten schulische Leihgeräte nicht (in ausreichender Zahl) verfügbar sein, so könnte in absoluten Ausnahmefällen bei entsprechend vorzulegenden Nachweisen ein sozialer Härtefall anerkannt werden. Für diesen wären aber vorab dezidiert prüfbare bzw. unmissverständlich klar definierte Voraussetzungen abzustimmen und festzulegen.
Solidarische Leistungen innerhalb der Schulgemeinschaft (z. B. wird von Eltern neben dem Gerät für das eigene Kind Geld für ein weiteres Gerät an die Schule gespendet) können durch die Stadt Amberg entsprechend honoriert werden.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Im Rahmen der staatlichen Förderprogramme zur Digitalisierung der Schulen wurde den Sachaufwandsträgern die Möglichkeit gegeben, digitale Endgeräte in Form von iPads oder Laptops anzuschaffen. Die Stadt Amberg hat diese Förderprogramme voll ausgeschöpft und es wurden/werden entsprechende Geräte für die Schulen beschafft. Die Anzahl der von den Förderprogrammen geförderten Geräte deckt jedoch nicht die Schülerzahl an den Schulen ab. Geräte verbleiben nach Schulende meist in der Schule. Diese Handhabung ist im Sinne der Digitalisierung und eines leichteren Lernerfolges nicht optimal, da die Schüler digitale Übungen und Lerninhalte zuhause nicht oder nur schwer wiederholen können. Die Stadt Amberg möchte daher im Einvernehmen mit den Schulleitungen einen eigenen zusätzlichen Weg gehen und die Grundschüler ab der ersten (oder zweiten) Klasse mit personenbezogenen iPads ausstatten.

An der Albert-Schweitzer-Schule gab es die Bereitschaft, dieses Modell im Schuljahr 21/22 pilothaft umzusetzen. Das Pilotprojekt war ein voller Erfolg und wurde (mit anfänglichen Vorbehalten) von allen Seiten (Schüler, Eltern, Lehrerkollegium, Schulleitung) sehr positiv bewertet. Im Schuljahr 22/23 haben neben der Albert-Schweitzer-Grundschule die Barbara-Grundschule, im Schuljahr 23/24 zusätzlich die Dreifaltigkeits-Grundschule, die Max-Josef-Grundschule und die Grundschule Ammersricht am Pilotprojekt teilgenommen. Anhand der Elternumfrageergebnisse und den Rückmeldungen von Elternbeiräten, Lehrkräften und Schulleitungen kann eine positive Resonanz gezogen werden (die Stellungnahmen liegen als Anlagen bei).

Die **Albert-Schweitzer-Grundschule**, die **Barbara-Grundschule**, die **Dreifaltigkeits-Grundschule**, die **Max-Josef-Grundschule (ab den 2. Klassen)** sowie die **Grundschule Ammersricht (ab den 2. Klassen)** führen das Pilotprojekt im Schuljahr 24/25 fort. Das **Sonderpädagogische Förderzentrum Willmannschule** möchte zum Schuljahr 24/25 erstmalig an dem Pilotprojekt mit den Schülerinnen und Schülern im zweiten Schulbesuchsjahr teilnehmen.

Mit den im Schuljahr 24/25 neu teilnehmenden Klassen sowie den im Einzelfall zusätzlich neu hinzukommenden Kindern in bereits bestehenden iPad-Klassen sind insgesamt vsl. 415 iPads zu beschaffen.

Nach den vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus veröffentlichten Empfehlungen zur IT-Ausstattung von Schulen (Votum 2023) sind sowohl Windows-Tablets, Android Tablets als auch iPads für den digitalen Unterricht geeignet. Die IT der Stadt Amberg empfiehlt ausdrücklich die iPad-Lösung, weil nur durch diese es möglich ist, die Geräte sinnvoll und effizient zentral zu administrieren (MDM).

Bei dem Modell über einen externen Dienstleister, das seit dem Schuljahr 22/23 aus Gründen der überschaubaren Aufwände bei Stadt und Schulen sowie der Abwicklung aus einer Hand zum Tragen kommt, betrug der Preis á iPad der **9. Generation** (inklusive Schutzfolie, professioneller Schutzhülle und Premium-Versicherung): ca. 481 Euro (Sofortkauf) bzw. ca. 496 Euro brutto (Finanzierung). **Der Mittelwert aus 50 % Sofortkauf und 50 % Finanzierung lag damit bei 489 Euro brutto. Demnach lag der Zuschussbetrag der Stadt Amberg im Schuljahr 23/24 bei rund 130 Euro pro Endgerät und damit bei rund 27 % des Gerätepreises.**

Schuljahr 23/24:

Zuschuss der Stadt Amberg:

rund 130 Euro pro Gerät

Tatsächlicher Kaufpreis für die Eltern (Deckelung): (je iPad 9. Generation) 360 Euro

Das iPad der **9. Generation** erschien am 24.09.2021 und wird jedoch voraussichtlich **spätestens** Anfang Oktober 2024 von Apple **abgekündigt**. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass nur das iPad der **10. Generation**, erschienen am 26.10.2022, bestellbar sein wird. Daher werden die einschlägigen Kosten des iPad der **10. Generation** für die Kalkulation herangezogen.

Das iPad der **10. Generation** (inklusive Schutzfolie, professioneller Schutzhülle und Premium-Versicherung) kostet ca. 646 Euro (Sofortkauf) bzw. 666 Euro (Finanzierung) brutto. **Der Mittelwert aus 50 % Sofortkauf und 50 % Finanzierung liegt damit bei 656 Euro brutto. Demnach läge der Zuschussbetrag der Stadt Amberg im Schuljahr 24/25 bei zu realisierender Deckelung der Kosten für die Eltern bei 360 Euro (wie in den vorherigen Schuljahren) bei 296 Euro pro Endgerät (Variante B).**

Um die Kosten für die Eltern einerseits in Grenzen zu halten, aber andererseits die Preissteigerung zu gleichen Teilen auf die Stadt Amberg und die Eltern zu verteilen, schlägt die Verwaltung vor, dass die Stadt einen einmaligen Zuschuss zu den Anschaffungskosten in Höhe von **rund 27 % des Gerätepreises (durchschnittlich 656 Euro), das sind 177 Euro pro Gerät, gewährt Variante A)**. Dieser Zuschuss wird in Form eines Gutscheins, den die Stadt beim externen Dienstleister einkauft, dem Shop der jeweiligen Schule gutgeschrieben, wodurch sich der Preis pro Gerät (iPad 10. Generation) für die Eltern auf 479 Euro reduziert.

Variante A (Schuljahr 24/25):

Zuschuss der Stadt Amberg: (177 Euro pro Gerät x 415 Geräte) 73.455 Euro
Tatsächlicher Kaufpreis für die Eltern: (je iPad 10. Generation) 479 Euro

Variante B (Schuljahr 24/25):

Zuschuss der Stadt Amberg: (296 Euro pro Gerät x 415 Geräte) 122.840 Euro
Tatsächlicher Kaufpreis für die Eltern: (je iPad 10. Generation) 360 Euro

Hinweis: Der Zuschussbetrag der Stadt Amberg kann sich ggf. durch vom externen Dienstleister gewährende Rabatte auf den Apple UVP reduzieren, sofern der Hersteller bis zur Bestellung der iPads keine Preisanpassung vornimmt.

Sollten Eltern ein iPad der neuen **11. Generation** (sofern auf dem Markt verfügbar) bzw. ein iPad der **10. Generation** mit 256 GB kaufen wollen, so besteht die Möglichkeit – sofern die Schule keine Bedenken bzw. Einwände bei zwei Gerätegenerationen im Unterricht hat – dieses über den Schulshop des externen Dienstleisters zu bestellen. Die Entscheidung über die Auswahlmöglichkeit obliegt der Schule. Die hierfür anfallenden Mehrkosten müssen jedoch allein die Eltern tragen.

Die Eltern beschaffen die Geräte über den externen Dienstleister.

Die teilnehmende Schule registriert sich bei dem externen Dienstleister und legt zusammen mit der IT-Abteilung und dem Schulamt ein für die Schule geeignetes Bundle (iPad, Schutzhülle, ggf. Schutzfolie sowie Versicherung) fest. Dadurch werden Fehlkäufe verhindert und eine einheitliche Ausstattung der Klassen gewährleistet. Die Eltern haben dann die Möglichkeit, das iPad entweder per Sofortkauf oder über eine 0 % Finanzierung (verschiedene Ratenzahlungsmodelle zwischen 6 und 36 Monaten) zu erwerben. Die Geräte gehen nach Sofortkauf bzw. 0 % Finanzierung (Ratenzahlung) unmittelbar in das Eigentum der Eltern über. Die vertraglichen Angelegenheiten werden grundsätzlich zwischen dem externen Dienstleister und den Eltern geregelt.

Die iPads müssen jedoch im städtischen MDM-System (Mobile-Device-Management) verwaltet werden. Nur hiermit können die Tablets während der Unterrichtszeiten in einem sogenannten Schulmodus auch im Funktionsumfang, z.B. nach pädagogischen Gesichtspunkten eingeschränkt werden. Außerhalb der Schule kann das Gerät privat natürlich vollwertig genutzt werden. Zudem können mit einem Klick Apps und Anwendungen auf alle Schülertablets übertragen und Funktionen wie Apple Classroom genutzt werden.

Hierzu sind mit den Eltern ein entsprechender Förder- und Nutzungsvertrag sowie Einverständniserklärungen zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung (diese stellt der externe Dienstleister zur Verfügung) abzuschließen.

Hinweis: Beim Projekt „Digitale Schule der Zukunft“ des Freistaats Bayern für die weiterführenden Schulen ist als technische Mindestanforderung auch die Anbindung an ein bestehendes MDM-System in der aktuellen Förderrichtlinie verankert.

Im Schuljahr 24/25 werden an den drei Grundschulen vsl. 255 Kinder eingeschult bzw. an der Max-Josef-Grundschule, der Grundschule Ammersricht und dem SFZ Willmannschule werden vsl. 160 Zweitklässler (bzw. im zweiten Schulbesuchsjahr) beschult.

Demnach wäre ein Zuschussbetrag für die 415 elternfinanzierten iPads in Höhe von ca. 177 EUR pro Gerät zu gewähren. Das Volumen beträgt somit insgesamt ca. 73.455 Euro brutto.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Die Geräte können durch den externen Dienstleister in das MDM der Stadt übernommen werden. Die personellen Aufwände bei Stadt und Schulen sind überschaubar.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Variante A:

Zuschuss Stadt Amberg gesamt 177 Euro x 415 St. = 73.455 Euro, aufgerundet **73.500 Euro**

Variante B:

Zuschuss Stadt Amberg gesamt 296 Euro x 415 St. = 122.840 Euro, aufgerundet **122.900 Euro**

b) Haushaltsmittel

Variante A (Zuschuss Stadt Amberg rd. 27 % des Gerätepreises = 177 Euro und Kaufpreis für Eltern 479 Euro je Gerät):

Die für die Gewährung des einmaligen Zuschusses (in Form eines Gutscheins, den die Stadt beim externen Dienstleister einkauft) notwendigen Finanzmittel in Höhe von **zusätzlich rd. 17.200 Euro** könnten im Haushalt 2024 überplanmäßig auf den bereits eingerichteten HH-Stellen für das Schul- und Sportamt (AOD 6200) bereitgestellt werden:

- 0.2106.7183 (Max-Josef-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 17.700 Euro (100 x 177 Euro = 17.700 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 14.300 zzgl. Anordnungen i. H. v. rund 1.000 Euro
Mehrbedarf 4.400 Euro
- 0.2111.7183 (Dreifaltigkeits-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 16.000 Euro (90 x 177 Euro = 15.930 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 10.400 Euro
Mehrbedarf 5.600 Euro
- 0.2141.7183 (GMS Ammersricht; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 6.200 Euro (35 x 177 Euro = 6.195 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 7.800 Euro
Mehrbedarf – entfällt (der höhere Ansatz sollte für unter dem Jahr neu hinzukommende Schülerinnen und Schüler unangetastet bleiben)
- 0.2151.7183 (Albert-Schweitzer-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads)):
gesamt 14.200 Euro (80 x 177 Euro = 14.160 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 10.400 Euro
Mehrbedarf 3.800 Euro

- 0.2152.7183 (Barbara-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 15.100 Euro (85 x 177 Euro = 15.045 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 11.700 Euro
Mehrbedarf 3.400 Euro

- 0.2701.7183 (SFZ Willmannschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 4.500 Euro (25 x 177 Euro = 4.425 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 6.500 Euro
Mehrbedarf – entfällt (der höhere Ansatz sollte für unter dem Jahr neu hinzukommende Schülerinnen und Schüler unangetastet bleiben)

Die Deckung hierfür kann in Höhe von 17.200 Euro aus der Deckungsreserve 2024 erfolgen.

Variante B (Zuschuss Stadt Amberg rd. 296 Euro und Kaufpreis für Eltern 360 Euro je Gerät):

Die für die Gewährung des einmaligen Zuschusses (in Form eines Gutscheins, den die Stadt beim externen Dienstleister einkauft) notwendigen Finanzmittel in Höhe von **zusätzlich rd. 62.900 Euro** könnten im Haushalt 2024 überplanmäßig auf den bereits eingerichteten HH-Stellen für das Schul- und Sportamt (AOD 6200) bereitgestellt werden:

- 0.2106.7183 (Max-Josef-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 29.600 Euro (100 x 296 Euro = 29.600 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 14.300 zzgl. Anordnungen i. H. v. rund 1.000 Euro
Mehrbedarf 16.300 Euro

- 0.2111.7183 (Dreifaltigkeits-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 26.700 Euro (90 x 296 Euro = 26.640 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 10.400 Euro
Mehrbedarf 16.300 Euro

- 0.2141.7183 (GMS Ammersricht; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 10.400 Euro (35 x 296 Euro = 10.360 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 7.800 Euro
Mehrbedarf 2.600 Euro

- 0.2151.7183 (Albert-Schweitzer-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads)):
gesamt 23.700 Euro (80 x 296 Euro = 23.680 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 10.400 Euro
Mehrbedarf 13.300 Euro

- 0.2152.7183 (Barbara-Grundschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 25.200 Euro (85 x 296 Euro = 25.160 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 11.700 Euro
Mehrbedarf 13.500 Euro

- 0.2701.7183 (SFZ Willmannschule; Zuschüsse / Digitalisierung (iPads))
gesamt 7.400 Euro (25 x 296 Euro = 7.400 Euro)
abzgl. Ansatz 2024 6.500 Euro
Mehrbedarf 900 Euro

Die Deckung hierfür kann in Höhe von 62.900 Euro aus der Deckungsreserve 2024 erfolgen.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Es sind alle denkbaren Fälle (Defekt, Fall, Sturz, unsachgemäße Handhabung, Wasser-/Feuchtigkeitsschäden, Totalschaden, Raub/Einbruchdiebstahl) durch die Premium-Versicherung abgedeckt.

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

- Ausschließliche Nutzung der durch die derzeitigen Förderverfahren bezuschussten mobilen Endgeräte.
- Warten auf eine Änderung der staatlichen Förderrichtlinien bzw. Verzicht auf ein elternfinanziertes und personenbezogenes Endgerät in der digitalen Schulwelt in Amberg.
- Aufgrund der Preisentwicklung könnte alternativ auf schulische Leihgeräte (entsprechende Aufstockung der schulischen Bestände) umgeschwenkt werden.

Anlagen:

- Stellungnahmen der teilnehmenden Schulen

.....
(Unterschrift Referatsleiter)